

**Gemeindebrief
der ev.-luth.
Kirchengemeinde
Braderup-Klixbüll
Dezember 2017 bis Februar 2018**



Der Weihnachtsbrief



**Die Krippenfiguren
in der Braderuper Kirche**

„UND DER ENGEL SPRACH ZU IHNEN (DEN HIRTEN IN DER WEIHNACHTSGESCHICHTE) FÜRCHTET EUCH NICHT! SIEHE, ICH VERKÜNDIGE EUCH GROSSE FREUDE.“

(AUS DER WEIHNACHTSGESCHICHTE IN DER BIBEL, LUKAS 2)

Ist es eigentlich schwer oder leicht heute Weihnachten zu feiern? Die Antwort wird lauten: Das kommt darauf an! Für die einen ist es schwer, für die anderen nicht. Es kommt darauf an, wie es um einen Menschen steht, ob er im Dunkel oder einigermaßen im Licht lebt. Es kommt auf die Lebensumstände an und vieles mehr. Die im Dunkel leben, die wenig Hoffnung, kein Zuhause, keine Gemeinschaft haben, die haben es schwer. So könnte man denken.

Aber in Wirklichkeit, im Lichte der Weihnachtsgeschichte ist es wohl eher umgekehrt. Die ersten, die damals feierten, waren wohl die Hirten auf dem Feld in der Weihnachtsgeschichte. Sie hatten diese Vision von den Engeln und begannen dann laut zu singen und zu feiern. Was haben sie gehört? Dass sie sich nicht mehr fürchten müssen und dass sie von nun an ohne Furcht und ohne Angst sein könnten, denn Gott habe ihnen einen Erlöser und Heiland geschickt. Ganz sicher war Furcht und Angst vorher ein wesentlicher Bestandteil ihres Lebens gewesen. Sie waren arm und lebten in unsicheren Verhältnissen.

Weihnachten feiern wir, weil und indem wir etwas von diesem „Fürchte dich nicht!“ hören und in unserer Leben hineinlassen. Viele Menschen empfinden, es gibt viel Abgründiges, Leidvolles, Unheilstiftendes in unserer Welt. Es genügt vielleicht nicht, etwas Gutes zu Essen und zu Trinken zu haben, freundlich zueinander zu sein, die Weihnachtsgeschichte zu hören und die Lieder zu singen oder abspielen zu lassen. Aber es gib die Einladung bis heute. Das „Fürchte-dich-nicht!“ sollen wir hören und auf Heilung hoffen. Vielleicht ist es nicht in jedem Fall leicht zu feiern, dieses Weihnachtsfest. Die Botschaft aber ist erleichternd. Die große Freude vertreibt die Furcht. „Welt ging verloren, Christ ist geboren, freue dich, o Christenheit!“

Adventsfeiern im Pastorat Herzliche Einladung

Wir laden Sie ganz herzlich zu einer Adventsfeier in den Gemeindesaal des Pastorates in Braderup ein



Die erste Adventsfeier ist am **Mittwoch, den 13. Dezember** um 14.30 Uhr und wendet sich an Gemeindeglieder aus Klixbüll und Bosbüll

Die zweite Adventsfeier ist am **Donnerstag, den 14. Dezember**, beginnt um 14.30 Uhr und richtet sich an Gemeindeglieder aus Braderup, Holm und Uphusum

Wenn Sie selber mit einem kleinen Vortrag, einem Gedicht oder einer Geschichte zum Gelingen des Nachmittages beitragen wollen, würden wir uns sehr freuen

Es hilft uns sehr, wenn Sie sich vorher telefonisch oder schriftlich im Gemeindebüro des Pastorates anmelden.

Telefon: 04663-301

- **Achtung:** Bitte warten Sie in diesem Jahr nicht auf einen Einladungsbrief. Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, In diesem Jahr aus Kostengründen keine persönlichen Einladungen per Post zu verschicken.

Konzert zum Reformationsfest

Um den 500. Jahrestag der Reformation am 31.10.2017 entsprechend zu würdigen, feierte die Kirchengemeinde Braderup- Klixbüll ein Reformationsfest in der Kirche zu Klixbüll.



Die Band „United Noise“

Zu Gast war die Flensburger Band "United Noise". Es gab tolle Musik, kleine Leckereien - vom Kirchenvorstand zubereitet-, Lutherbier (extra zum Jubiläum von der Kirchenkreisverwaltung eingekauft) und netten Klönschnack zwischen alten und neuen Bekannten. Die Gage des Abends spendete die Band zugunsten der Jugendarbeit der Kirchengemeinde.



Hierfür, sowie für alle weiteren Spenden an diesem Abend, sei herzlich gedankt. Es waren sich alle einig, dass so eine Feier mit Musik gut wiederholt werden kann.

Britta Feldt

Luthersingspiel in der Klixbüller Kirche



Zum 500. Lutherjubiläum in diesem Jahr hatte Pastor Albrecht ein kleines Singspiel über das Leben Martin Luthers geschrieben. Er trug dieses Singspiel an die Schulleiterin der Klixbüller Grundschule, Frau Dahmani, heran und diese dann an die Schüler weiter. So entstand ein kleiner Chor aus jetzigen und ehemaligen Schülern und Schülerinnen der Grundschule Klixbüll. Im Mai gingen die Proben los und einmal in der Woche trafen sich alle in der Schule. Es gab viele verschiedene Lieder und Texte, die geübt werden mussten. Einige Kinder sollten während der Aufführung etwas vorlesen. Das bedeutete natürlich auch, eine gewisse Angst zu überwinden, vor dem Publikum nicht nur zu singen sondern auch zu sprechen. Am 2. November war es dann soweit. Nach zahlreichen Proben wurde das Singspiel in der Klixbüller Kirche aufgeführt. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Kinder waren alle SUPER aufgeregt. Sie haben es aber alle so toll gemacht, als hätten sie nie etwas anderes gemacht. Das Publikum war total begeistert und es gab *gaaaanz* viel Applaus. Die Kinder waren alle megastolz auf das, was sie geleistet haben und auch Pastor Albrecht, Frau Dahmany und alle Eltern waren stolz auf sie. Es war eine ganz neue und tolle Erfahrung für die Kinder.

Nicole Petersen

Kirchenvorstand informiert—Friedhofswerk

Zum 01. Januar 2018 möchte die Kirchengemeinde Braderup-Klixbüll die Trägerschaften für den Braderuper und den Klixbüller Friedhof auf das Nordfriesische Friedhofswerk übertragen.

Die Kommunen, also die politischen Gemeinden, haben nach heutiger Gesetzgebung das Bestattungswesen im Rahmen ihrer kommunalen Selbstverwaltungsaufgabe für ihr Hoheitsgebiet selbst zu organisieren und zu gewährleisten (§§ 20 und 22 BestattG SH).



Kirche und Friedhof in Klixbüll

Bis zum heutigen Zeitpunkt haben zunächst die beiden Kirchengemeinden Klixbüll und Braderup und ab 2015 nach deren Fusion die Kirchengemeinde Braderup-Klixbüll diese Aufgabe für die Kommunen Klixbüll, Bosbüll, Holm, Uphusum und Braderup übernommen.

Das war problemlos bis zu dem Zeitpunkt, als die Friedhöfe in finanzielle Schieflage gerieten. Die ersten Hilfe waren die Kofinanzierungsverträge mit den Kommunen Bosbüll, Braderup Holm, Klixbüll und Uphusum.



Friedhof in Klixbüll

Die Kommunen gleichen jeweils die entstandenen Defizite auf den Friedhöfen aus.

Die Defizite entstanden aufgrund einer Veränderung in der Bestattungskultur, einer abnehmenden Sterbefallzahl und einem Ansteigen der Personal-



Friedhof in Braderup

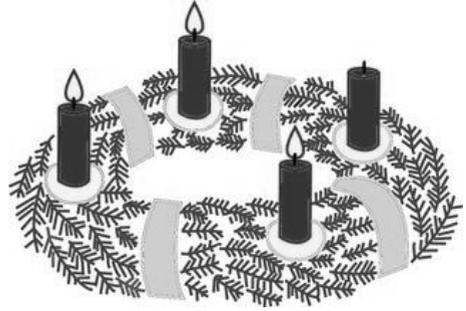
sonalkosten aufgrund von tariflichen Lohnerhöhungen. Die Stundenzahl des Gärtners ist dabei noch besonders in der Sommerzeit sehr knapp bemessen. Und da beide Friedhöfe von einer Person gepflegt werden, muss hier bei Urlaubs- oder Krankheitszeiten auf externe Kräfte zurückgegriffen werden, die wiederum weitere Kosten verursachen. Der Beitritt zum Friedhofswerk soll hier eine Kosteneinsparung durch besseren Personal- und Maschineneinsatz bringen. Außerdem ist eine Entlastung im Verwaltungsbereich zu erwarten.

Zukünftig wird es einen zentralen Ansprechpartner in allen Dingen rund um den Friedhof und Bestattung geben - und zwar fünf Tage in der Woche und nicht nur an zwei Tagen vormittags. Allerdings wird dieser Ansprechpartner nicht mehr in Braderup zu finden sein, sondern seinen Sitz in Niebüll, im Büro des Nordfriesischen Friedhofswerkes haben. Nach einer Terminvereinbarung wird dann von dort ein Mitarbeiter zum jeweiligen Friedhof kommen, um vor Ort mit den Angehörigen eine Grabstätte auszusuchen. Für die Trauerfeier ist selbstverständlich weiterhin Pastor Albrecht zuständig. Das Friedhofswerk wird unter der Telefonnummer 04661-6029 77100 zu erreichen sein.

Stephan Schirmer

Der Adventskranz

Vor etwas mehr als 150 Jahren lebte in Hamburg ein evangelischer Pfarrer mit Namen Johann Hinrich Wichern. Er sah in seiner Stadt viele Kinder, die kein Zuhause hatten und auf der Straße bettelten und frieren mussten. Deshalb gründete er ein Waisenhaus. Die Kinder bekamen ein Bett zum Schlafen, sie bekamen zu essen, und: sie konnten einen Beruf lernen. Das Haus nannten sie, weil es ein altes Bauernhaus war, das „Rauhe Haus“. Wichern war noch etwas wichtig: Die Kinder sollten eine Familie haben, deshalb haben immer 10 -12 Kinder zusammen gewohnt, mit einem Betreuer und einer Hausmutter.



1833 sind sie eingezogen. Der November kam und verging langsam. Wichern fing an, sich mit den Kindern hinzusetzen und Geschichten zu erzählen und zu beten. Er erzählte von Gott und Jesus, von Maria und Weihnachten. Und je mehr es auf Weihnachten zuzuging fragten die Kinder: „Wie lange dauert es noch bis Weihnachten?“ Da kam Johann Hinrich Wichern auf die Idee: Er machte einen großen Holzkrantz mit 19 dünnen roten Kerzen und vier dicken weißen. (19 kleine Kerzen waren es 1839. Je nach Lage des Weihnachtsfests im Jahreskalender wechselte die Anzahl der Kerzen. Wichern sah vier große, weiße Kerzen für die Adventssonntage vor, dazwischen 18 bis 24 kleine rote Kerzen für die Werktage bis einschließlich 23. Dezember.) Jeden Tag im Advent wurde eine Kerze angezündet, und an den Sonntagen die dicken weißen Kerzen. So konnten die Kinder sehen, wie viele Tage es noch bis Weihnachten waren. Und jeden Abend wurde es schon ein wenig heller im Raum. Der Adventskranz mit seinem wachsenden Licht erinnerte die Kinder daran, dass sie auf die Ankunft Jesu, dem Licht der Welt, warten. Pfarrer Wichern hatte einen Freund, dem diese adventlichen Feiern ganz besonders gut gefielen. Er schmückte den Kranz mit grünen Tannenzweigen. Er wollte auch noch eine 24. Kerze für den Heiligen Christtag. Und so war es dann in jedem Jahr an den Adventssonntagen wurden die dicken Kerzen angezündet, an den Tagen dazwischen die dünnen.

Die neue Orgel in der Klixbüller Kirche

Für die Kirche in Klixbüll haben wir eine neue Kirchenorgel. Mitte November wurde sie geliefert. Endlich! Darauf hatten wir schon lange gewartet. Das Projekt wurde schon 2016 in der Gemeinde vorgestellt hatten. (Sie erinnern sich vielleicht: es gab in der Kirche eine Vorführung verschiedener Modelle, die viele Gemeindeglieder besucht hatten)



Die beiden Manuale der neuen Orgel

Nachdem im Kirchengemeinderat abgestimmt war, Gutachten eingeholt worden waren, die Finanzierung stand und nach einem etwas längeren Prozess auch die Kirchaufsicht aus Kiel dem Projekt zugestimmt hat, konnte es nun losgehen. Jetzt ist sie da. Unsere neue Orgel hat einen wunderbaren, warmen Ton. Sie wird ab jetzt den Gemeindegesang begleiten. Sie wird in Gottesdiensten, Konzerten und bei Amtshandlungen zu hören sein. Darüber sind wir dankbar. „Singt dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn alle Welt, ... lobtet seinen Namen und verkündet von Tag zu Tag sein Heil“ heißt es im 96. Psalm im Alten Testament. Musik und der Gesang der Gemeinde gehören von Alters her in den Gottesdienst. Musik dient Gott und den Menschen.

Jens-Uwe Albrecht

Feierliche Einweihung der neuen Orgel mit Kirchenkreiskantor Kai Krakenberg

Am Sonntag, den 14. Januar 2018,
17.00 Uhr in der Klixbüller Kirche
Alle sind herzlich eingeladen.

Gottesdienste

Datum	Braderup	Klixbüll
03.12. 1. Adventssonntag		10.00 Uhr Gottesdienst
10.12. 2. Adventssonntag	14.00 Uhr Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt mit der Gruppe „Klangspal“	
16.12. (Freitag)		16.00 Uhr Adventsgottesdienst mit dem Kindergarten
17.12. 3. Adventssonntag		10.00 Uhr Gottesdienst (mit Abendmahl)
24.12. 4. Adventssonntag und „Heilig Abend“	15.00 Uhr Gottesdienst (Krippenspiel mit klei- nen Kindern) 23.00 Uhr Mitternachtsgottesdienst	16.15 Uhr Christvesper
25.12. 1. Weihnachtstag		11.00 Uhr Gottesdienst
31.12. Silvester		16.00 Uhr Jahresabschluss- gottesdienst
Sonntag, 07.01.	10.00 Uhr Gottesdienst	
Sonntag, 14.01.		17.00 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenkreiskantor Krakenberg zur Einwei- hung der neuen Orgel

Gottesdienste

Datum	Braderup	Klixbüll
Sonntag, 21.01.	10.00 Uhr Gottesdienst P.i.R. Bultmann	
Sonntag, 28.01.		10.00 Uhr Gottesdienst (mit Abendmahl)
Sonntag, 04.02.	10.00 Uhr Gottesdienst	
Sonntag, 11.02.		10.00 Uhr Gottesdienst P. Dr. Winter
Sonntag, 18.02.	10.00 Uhr Gottesdienst (mit Abendmahl)	
Sonntag, 25.02.		10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 04.03.	10.00 Uhr Gottesdienst	

Das Friedenslicht aus Bethlehem, dort angezündet und brennend nach Europa gebracht, ist in jedem Jahr ein Thema der Weihnachts- und Adventszeit.

Es wird aller Voraussicht nach auch in diesem Jahr wieder durch die Pfadfinder in den Gottesdiensten verteilt werden. Wir werden aber in diesem Jahr keinen Gottesdienst haben, in dem die Verteilung dieses Lichtes im Mittelpunkt steht. Das funktioniert in diesem Jahre nicht, weil der 4. Advent und der Heilige Abend auf einen Tag fällt. Darum wollen wir das Friedenslicht in dem Gottesdienst am Heiligen Abend verteilen. Wer es haben möchte, bringe bitte ein entsprechendes Behältnis mit in die Heilig-Abend-

Neues von den Pfadis

Am 11.11.2017 fand die jährliche Pfadfinderprüfung am Jugendwaldheim in Süderlügum statt. Dankenswerterweise hatte der Leiter des Jugendwaldheims, Torsten Bensemam, uns diese Möglichkeit wieder zur Verfügung gestellt.



Bei der Prüfung

Vorbereitet von den großen Pfadfindern, wurde die Gruppe der 8 - 12 jährigen, die Eichhörnchen, an 4 verschiedenen Stationen wie z. B. 1. Pfadfinderwissen und Kochen auf dem Trangiakocher 2. Lagertechnik und Feuer 3. 1. Hilfe und Flora und Fauna und 4. Sport geprüft. Die Prüfung dauerte ca. 2 Stunden. Danach wurde am Lagerfeuer gepicknickt und noch einige Lieder gesungen. Um 13.30 Uhr fand die feierliche Verleihung der Wolfsköpfe in Anwesenheit



der Eltern statt. Danach hatten die großen Pfadfinder ihre Prüfung. Geprüft wurde dreimal das blaue Halstuch, zweimal Bronzewolfskopf und einmal silberner Wolfskopf. Außerdem bekam Jakob Albrecht nach Bestehen der Juleica das Leiterhalstuch verliehen. Kurze Info zum Friedenslicht: Dieses wird von

den Pfadfindern am 17.12.2017 aus Neumünster geholt und am Heiligabend in der Kirche verteilt. Wer ein Licht mit nach Hause nehmen möchte, möge sich bitte ein passendes Gefäß mitbringen. Zum Schluss noch ein kleiner Aufruf an interessierte Neupfadfinder: Wer neu dazu kommen möchte, darf sich gerne an den Stammesleiter Ralph Chauvistré unter 0151-23522730 wenden!

Britta Feldt

Weltgebetstag

Das kleine Land SURINAM ist in diesem Jahr das Thema für den Weltgebetstag.

Surinam ist in Südamerika. Es grenzt im Norden an den Atlantischen Ozean und im Süden an Brasilien.

Surinam hat mit vielschichtigen Umweltproblemen zu kämpfen. An der Küste schreitet die Erosion rasant voran, weil die großen Mangrovenwälder zunehmend verschwinden. Ein Teil wird für den Häuserbau abgeholzt, ein anderer fällt dem steigenden Meeresspiegel zum Opfer. Dabei sind es gerade die Mangroven, die Schutz bieten gegen Wetterextreme. Zudem sind sie die Kinderstube vieler tropischer Fischarten und ein wichtiger CO₂-Speicher. Mit Wellenbrechern vor der Küste soll deshalb versucht werden, dem Mangrovensterben Einhalt zu gebieten. Der Export von Gold, Öl und (bis 2015 noch) Bauxit ist Surinams wirtschaftlicher Motor und macht 85 % der Exporterlöse aus. Der Preis ist aber hoch: Für die Gewinn-



nung von Bauxit wurde in den 1960er Jahren der Brokopondo Staudamm mit einem riesigen Wasserkraftwerk angelegt. Eine



Weltgebetstag
2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Fläche, dreimal größer als der Bodensee, wurde geflutet. Dadurch verloren mehr als 10.000 Maroons ihre Jagdgebiete, religiösen Stätten und Gräber. Durch den massiven Goldabbau wird das Trinkwasser mit Quecksilber verseucht, Regenwald wird gerodet. Soziale Konflikte um Land und Einkommen sind die Folge. Wenn hier kein Umdenken erfolgt, sind die Schäden nicht mehr umkehrbar und katastrophal. Eine Möglichkeit, über die immer mehr diskutiert wird, ist sanfter Tourismus. Denn man hat erkannt, dass nur eine intakte Umwelt attraktiv ist.

Der Weltgebetstag findet in diesem Jahr in der Kirche zu Humptrup statt. Sie sind herzlich eingeladen am Freitag, den 02. März um 18.00 Uhr

Aus unseren Kirchenbüchern

Nur in der Druckfassung zu sehen

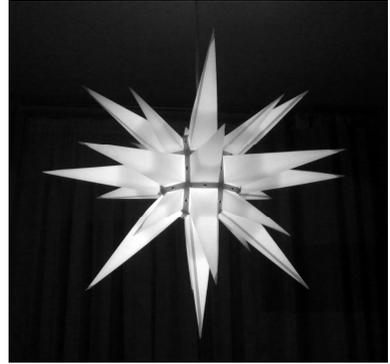
Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag

Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Sie es nicht wünschen, an dieser Stelle genannt zu werden!

Nur in der
Druckfassung
zu sehen

Lebendiger Adventskalender

Wie schon seit vielen Jahren, gibt es auch in diesem Dezember wieder den lebendigen Adventskalender. Der Beginn ist immer um 18.00 Uhr und es findet meistens draußen vor der Tür statt. Für Ortsunkundige leuchtet immer der gelbe große Stern vorm Eingang des jeweiligen Hauses als Wegweiser. Wenn man dann den Weg zum Haus gefunden hat, so leuchtet einem



meist schon das weihnachtlich geschmückte Fenster entgegen. Spätestens, dann kommt adventliche Stimmung auf. Nachdem um 18.00 Uhr alle zusammen gekommen sind, wird viel gesungen, evtl. eine kleine Geschichte oder ein Gedicht vorgelesen. Zwischendurch findet man ein Gespräch mit dem Nachbarn oder man freut sich über Menschen, die man lange nicht gesehen hat.

Die Gastgeber haben etwas vorbereitet. Bringt bitte einen Becher für ein warmes Getränk mit und genießt die adventliche/ weihnachtliche Stimmung bei einem Keks oder Schmalzbrot .

Es freut uns, dass sich immer wieder Menschen bereit erklären, einen dieser Adventsabende auszurichten. Etwas Warmes zu trinken und vielleicht einen Keks wären dafür nötig. Es soll für niemanden viel Arbeit sein. Das Zusammenstehen, gemeinsam zu singen, gemeinsam zu hören, entwickelt ein sehr behagliches Gefühl, welches eine besondere Atmosphäre an solch einem Abend hinterlässt

Nur in der Druckfassung zu sehen

Nur in der Druckfassung zu sehen

Antje Steensen

Kindergarten

Liebe Leserinnen und Leser, den Herbst haben wir nun fast hinter uns gelassen und wir gehen in großen Schritten auf die Weihnachtszeit zu.

Aber vorerst haben wir den St. Martinstag mit unserem alljährlichen Laternenumzug gefeiert. In gemütlicher Atmosphäre sind wir mit unseren Laternen und vielen Liedern im Gepäck durch die Straßen von Klixbüll gezogen und haben den Umzug mit leckeren Brezeln und Würstchen, die wir miteinander teilten, ausklingen lassen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Anwohner, die uns mit ihren Lichtern den Weg erleuchtet haben.



Mitarbeiter/innen von Schule und Kindergarten bei einem Treffen

Nun mal etwas über das Sportlerheim, dass mit Unterstützung des Dörps Campus eV, der 2. Klixbüller Energiegesellschaft und der ehrenamtlichen Arbeit des TSV-Vorstandes renoviert wurde und so u.a. dem Kindergarten-Personal und der Lehrerschaft der Schule für Besprechungen und Pausen zur Verfügung steht. Bei einem gemütlichen Beisammensein der Lehrer und der Kiga-Kollegen haben wir den Raum bei Kaffee und Kuchen eingeweiht. Er ist sehr gemütlich und ansprechend geworden, so dass man sich gern dorthin zurückziehen mag. Wir danken den fleißigen Helfern und Sponsoren.

Nun warten alle gespannt auf die Weihnachtszeit.

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Mit vielen Grüßen von den großen und kleinen Leuten aus dem Kindergarten Regenbogen

P.S. Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr

2018/2019 nehmen wir bis Ende Februar 2018 entgegen!

Adventssingen

Andacht zum
Braderuper Weihnachtsmarkt

Mit der Gruppe

Klangspal

Leitung: Christine Burkardt

Am 2. Advent, den 10. Dezember

14.00 Uhr

In der Kirche zu Braderup

Regelmäßige Gruppenangebote

kreativer Kaffeeklatsch
klönen, Kaffee trinken und bas-
teln; Angebot in Zusammenarbeit
mit der Familienbildungsstätte ;
montags von 14.30 Uhr - 16.00
Uhr;

die nächsten Termine:

Montag, den 11.12.2017

Montag, den 08.01.2018

Montag, den 12.02.2018

Flötengruppe:

Montag:

Anfänger: von 15.30 Uhr - 16.00
Uhr;

Fortgeschrittene: 16.30 Uhr -
17.15 Uhr

Kinderchor:

Dienstag: 15.30 Uhr- 16.15 Uhr

Yoga-Gruppen

Di. ab 18.15 Uhr und Do.

ab 09.30 Uhr; Informationen bei
Ute Szameit; Telefon 04661-6116;

Gospelchorprobe (Gospelhouse)

Immer am Dienstagabend um
20.00 Uhr im Gemeindesaal des
Pastorates. (Kontakt: 04663-301)

Krabbelgruppe „Rasselbande“

Treffpunkt ist jeden zweiten
Mittwoch von 9.30 Uhr - 11.30
Uhr im Pastorat Braderup -

Väter/Mütter, Kinder im Klein-
kindalter. Die Gruppe wird be-
gleitet von Frau Wilke von der
Familienbildungsstätte Niebüll.

Frauengesprächskreis

immer mittwochs ab 14.30 Uhr im
Pastorat zu Braderup
13.12.2017–Advents- und Weih-
nachtsfeier

Im Januar–kein Treffen

Im Februar Mi. 07.02.2018

Konfirmandenunterricht:

Jeden Donnerstag , 16.30 Uhr

Freundeskreis Braderup:

Selbsthilfegruppe für Alkohol-
und andere Suchtkranke, ihre An-
gehörigen und Ratsuchende; je-
den Donnerstag um 20.00 Uhr;
Informationen unter: 04672 / 328

Pfadfinder Stamm Braderup

„Die Luchse“

Wir treffen uns freitags

16.30 Uhr bis 18.00 Uhr ab 8 Jah-
ren; ab 18.00 Uhr die „Großen“

Adressen & Telefonnummern

Pastorat und Gemeindebüro und Gemeindesaal,
Goldland 2 in 25923 Braderup.
e-mail: ev.KirchengemeindeBraderup@t-online.de
Homepage: www.kirche-braderup-klixbuell.de

Kirchen- und Friedhofsbüro:	Carmen Lohn; Bürozeiten: Mittwoch u. Donnerstag; 8.00 Uhr - 12.30 Uhr Tel: 04663-301; Fax: 04663-325;
Friedhof:	Werner Christiansen: 0162-16 88 455 <u>ab 01.01.2018</u> Friedhofswerk, Revierzentrale Niebüll: 04661-6029 771 00
Küsterin	Anett Tölke: 04663-18 944 23
Organistin:	Rendel Plagemann, 04663-18 940 44
Pfadfinder:	Ralph Chauvistré, 0151-23 522 730
Kinder und Flötenchor	Sina Christiansen, 04663-7468
Ev. Kindergarten, Schulstraße 5 in Klixbüll:	Kathrin Hansen (Leitung), 04661-730
Stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderates:	Nicole Petersen 04661-600064 und Angela Lassen, 04663-7436
Pastor:	Jens-Uwe Albrecht, 04663-301
Kirchenkreisamt des Kirchenkreises Nordfriesland:	Kirchenstraße 2; 25821 Breklum, 04671-6029-0

Der „*Kirchspielbrief*“ erscheint im Auftrag des Kirchengemeinderates Braderup-Klixbüll. Auflage: 1150 Stück zur Verteilung in alle Haushalte der Gemeinden und zum download von der Homepage der Kirchengemeinde (allerdings ohne Geburtstage und Amtshandlungen); Druck: Kirchenkreisverwaltung

Über Spenden zur Unterstützung des „Kirchspielbriefes“ freuen wir uns sehr. Ihre Spende können Sie im Pastorat abgeben oder auf folgendes Konto überweisen: Kirchenkreisverwaltung: NOSP A Husum, IBAN:DE 38 2175 0000 0080 0072 71; oder: VR-Bank Niebüll, IBAN :DE 44 2176 3542 0006 1781 54